

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fmc-ag.de

27. Mai 2013

Fresenius Medical Care auf dem 50. ERA-EDTA-Kongress: Hochvolumige Hämodiafiltration verbessert das Überleben von Dialysepatienten

Die im Februar 2013 veröffentlichte „Catalonian Online Hemodiafiltration Survival Study“ (ESHOL) bestätigt das Bestreben von Fresenius Medical Care, möglichst alle Dialysepatienten von den Vorteilen einer Hämodiafiltration (HDF) mit hohem Flüssigkeitsaustausch (HighVolume**HDF**) profitieren zu lassen. Primärer Endpunkt der Studie ist, dass HighVolume**HDF** die Überlebensraten von Dialysepatienten im Vergleich zu herkömmlichen Behandlungen signifikant erhöht. Auf dem diesjährigen ERA-EDTA-Kongress in Istanbul vom 18.-21. Mai präsentierte das Unternehmen seine Aktivitäten rund um die HighVolume**HDF**-Therapie einer Fachöffentlichkeit.

Studienleiter Dr. Francisco Maduell von der Universitätsklinik Barcelona stellte die Ergebnisse der Studie in einem von Fresenius Medical Care veranstalteten wissenschaftlichen Lunch-Symposium vor. Mit 906 Patienten in 27 Dialysezentren der spanischen Region Katalonien ist sie die bislang umfangreichste Studie zu HDF. Sie wurde im vergangenen Februar im „Journal of the American Society of Nephrology“ veröffentlicht. Hauptergebnis der Studie ist ein um 30 Prozent geringeres Sterblichkeitsrisiko bei hochvolumiger HDF im Vergleich zu herkömmlicher Hämodialyse. Das starke Interesse der Nephrologen am Thema unterstreicht die große Zahl von über 1.000 Teilnehmern an dem Symposium, das unter dem Titel „Emerging Concept: High Volume Matters in Hemodiafiltration (HighVolume**HDF**)“ stand.

„HighVolume**HDF** verbessert signifikant das Überleben und die Lebensqualität der Patienten im Vergleich zu herkömmlicher Hämodialyse und sollte deshalb für alle Patienten zum Standard in der kardioprotektiven Hämodialyse werden“, fasste Professor Bernard Canaud, Vorsitzender des medizinischen Beirats von Fresenius Medical Care für die Region EMEALA (Europa, Naher Osten, Afrika, Lateinamerika), die Ergebnisse des Symposiums zusammen.

Diese neuesten Ergebnisse bestätigen die von Fresenius Medical Care bereits seit langem vertretene Auffassung, dass HighVolume**HDF** effizienter und schonender als die anderen Therapieformen für Dialysepatienten mit chronischem Nierenversagen ist. Aus dieser Überzeugung heraus entwickelt Fresenius Medical Care bereits seit vielen Jahren Produkte für die kardioprotektive Hämodialyse. Die neuesten Errungenschaften sind die CorDiax-Produktlinie und die „Online Purification Cascade“ für höchste Wasserqualität. Dieser auf dem Messestand und im Therapie-Forum vorgestellte ganzheitliche Ansatz unterstützt die Anwendung von HighVolume**HDF** in der täglichen klinischen Praxis. Die Dialysegeräte 5008 CorDiax und 5008S CorDiax verfügen mit AutoSub *plus* über eine neue Funktion für hohen Flüssigkeitsaustausch. Dieses intelligente automatische Regulierungssystem ermöglicht einen individuell auf den Patienten abgestimmten höheren Flüssigkeitsaustausch ohne das Risiko verstopfter Filter. Durch die einfache und sichere Anwendung machen die Dialysegeräte 5008 CorDiax und 5008S CorDiax eine HighVolume**HDF**-Therapie für alle Patienten zugänglich.

44 wissenschaftliche Veröffentlichungen von Fresenius Medical Care wurden zur Vorstellung auf dem Kongress zugelassen. Die thematische Bandbreite reichte von der Stammzellforschung bis zu allen Stufen des akuten und chronischen Nierenversagens. Die Kategorien mit den meisten Beiträgen von Fresenius Medical Care waren:

- Extrakorporale Dialyse – Techniken und Eignung (neun Poster und eine mündliche Präsentation)
- Epidemiologie (sieben Poster)
- Störungen im Mineralstoffwechsel der Knochen bei chronisch Nierenkranken (drei Poster und drei mündliche Präsentationen)

Drei der Veröffentlichungen wurden von der ERA-EDTA in die Liste der zehn besten Einreichungen aufgenommen und besonders gewürdigt.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,3 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.180 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 261.648 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.